



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im September 2008

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), zuletzt geändert durch Artikel 142 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen. Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Berichtsmonats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Bruttostromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Nettostromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Abkürzungen

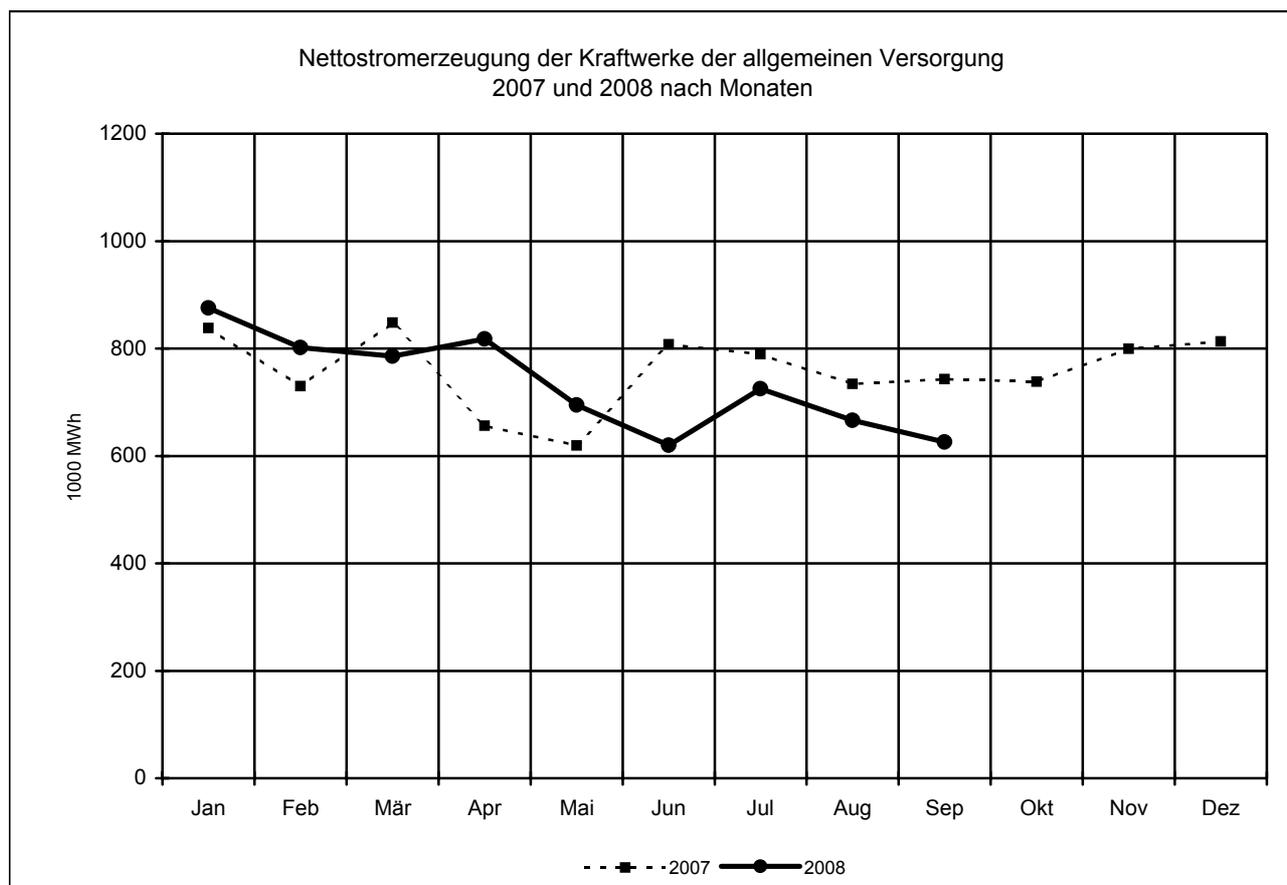
MW Megawatt
MWh Megawattstunde
GJ Gigajoule

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
r berichtigte Zahl
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	September 2008	August 2008	September 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis September		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	644 008	680 514	759 436	-5,4	-15,2	6 907 843	6 758 357	-2,2
Kraftwerkseigenverbrauch	17 547	14 196	16 310	23,6	7,6	142 665	144 594	1,4
Nettostromerzeugung	626 461	666 318	743 127	-6,0	-15,7	6 765 178	6 613 763	-2,2
darunter								
Wasserkraft	65 358	48 716	59 007	34,2	10,8	835 755	801 437	-4,1
Windenergie	2 235	2 105	2 413	6,2	-7,4	28 782	20 633	-28,3
Steinkohle	-	-	-	x	x	24 085	24 891	3,3
Erdgas	511 050	570 865	645 608	-10,5	-20,8	5 528 560	5 387 935	-2,5
Abfall	7 159	3 813	-	87,8	x	32 622	57 859	77,4
feste biogene Stoffe	20 256	19 912	16 254	1,7	24,6	142 589	152 766	7,1
Dampf, Gasdruck	19 125	19 788	19 772	-3,4	-3,3	171 895	159 956	-6,9



2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	September 2008	August 2008	September 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis September		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	274 596	374 877	378 172	-26,8	-27,4	3 646 845	4 000 255	9,7
darunter								
Steinkohle	-	-	-	x	x	85 001	94 264	10,9
Erdgas	256 749	363 080	365 386	-29,3	-29,7	3 397 654	3 723 723	9,6
feste biogene Stoffe	6 481	6 635	4 446	-2,3	45,8	63 845	69 835	9,4
Abfall	1 120	77	-	1354,5	x	3 233	4 631	43,2
Dampf	10 213	5 077	8 285	101,2	23,3	95 267	107 191	12,5

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	September 2008	August 2008	September 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis September		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	4 792 473	5 107 433	5 472 814	-6,2	-12,4	48 740 244	49 167 052	0,9
darunter								
Steinkohle	-	-	-	x	x	451 247	468 029	3,7
Erdgas	4 036 156	4 425 179	5 040 262	-8,8	-19,9	43 222 606	42 712 560	-1,2
feste biogene Stoffe	307 371	294 810	237 823	4,3	29,2	2 340 179	2 395 666	2,4
Abfall	167 652	110 560	-	51,6	x	937 468	1 362 885	45,4
Dampf	280 831	276 679	194 310	1,5	44,5	1 778 446	2 222 363	25,0

